

2.

2.

¹Eine regelmäßige Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen auf örtlicher Ebene fördert die gegenseitige Information und Koordination und erhöht die Kenntnis und Wirksamkeit einzelner Maßnahmen und Initiativen.

²Hierzu bietet sich nach den in der Praxis gemachten Erfahrungen insbesondere die Einrichtung eines selbständigen Arbeitskreises „Kinder- und Jugenddelinquenz“ an.

³Andere bestehende Vernetzungsstrukturen sowie Zuständigkeit und Verantwortung der beteiligten Stellen und Einrichtungen bleiben dabei unberührt.